

Mias großes Drachen-Abenteuer



personalisiert für Mia

*Für alle kleinen Forscherinnen, die hinter jeden
Berg schauen wollen – ihr seid mutiger, als ihr
denkt.*



Hoch oben, wo das Gras nach Honig duftet, wohnt Mia in einem Haus aus warmem Stein. Am liebsten sitzt sie am Fenster und schaut zu den Bergen. "Was wohl dahinter liegt?", flüstert sie und putzt ihre Brille blank.



An diesem Morgen riecht der Wind nach Rauch, ganz fein und seltsam. Über dem höchsten Berg steigt ein zittriges, blaues Wölkchen auf. Mia drückt die Nase ans Glas. "Da ist etwas Neues", sagt sie. "Das muss ich wissen."



Mia schnürt die Stiefel, packt Apfel und Lupe ein und wandert los.
Über Moos, über Steine, immer dem Wölkchen nach. "Schritt für
Schritt, ich finde es", singt sie leise.



Hinter einem Felsen findet sie eine Höhle, dunkel und kühl.
Drinne schneift und schluchzt etwas Großes. Mia atmet tief
durch. "Schritt für Schritt, ich finde es", sagt sie und tritt hinein.



In der Höhle kauert ein junger Drache, grün wie Frühlingsblätter.
Aus seiner Nase kommen nur traurige blaue Pusterchen. "Hallo",
sagt Mia freundlich. "Warum weinst du denn?"



"Ich kann nicht mehr fliegen", schnieft der Drache. "Mein Feuer ist weg, und ich traue mich nicht über den Rand." Mia setzt sich neben ihn. "Erzähl mir alles", sagt sie. "Vielleicht finden wir es zusammen."



Mia schaut ganz genau hin, so wie immer. Mit der Lupe entdeckt sie es: Ein Stein klemmt zwischen den Schuppen am Flügel, spitz und kalt. "Da steckt dein Problem", ruft sie. "Kein Wunder, dass alles wehtut!"



Vorsichtig, ganz vorsichtig, löst Mia den Stein heraus. Der Drache seufzt erleichtert, und sein Bauch leuchtet warm wie ein kleines Feuer. "Oh!", staunt er. "Es kribbelt wieder!"



Doch am Felsenrand zittert der Drache noch immer. "Was, wenn ich falle?", fragt er leise. Mia nimmt seine große Krallen in ihre Hand. "Ich bin mutig genug für uns beide. Schritt für Schritt, wir schaffen es."



Sie klettert auf seinen warmen Rücken und hält sich fest. Der Drache breitet die Flügel aus, einmal, zweimal – und springt! Der Wind jubelt in Mias Haaren, und unten wird die Welt ganz klein.



Über die Berge gleiten sie, durch rosa Wolken und goldenes Licht. "Du fliegst!", lacht Mia, und der Drache lacht mit einem hellen Funken zurück. Endlich hat er seinen Mut wiedergefunden.



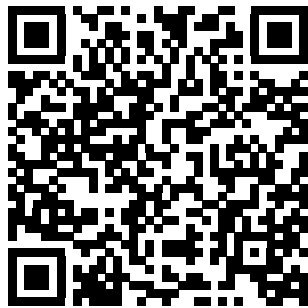
Am Abend setzt der Drache Mia sanft am Fenster ab. "Komm bald wieder", brummt er warm. Mia kuschelt sich ins Bett und lächelt zu den Bergen hinüber. "Schritt für Schritt", flüstert sie, "morgen entdecke ich etwas Neues."

Ende

Dein Kind als Held der Geschichte

Jetzt dein eigenes Buch erstellen

In 5 Minuten erstellt – ein Leben lang geliebt.



-10% · Code WILLKOMMEN10

Scanne den Code und leg sofort los

Schließe dich 12.000+ Familien an

zauberzeile.de